

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Gymnasiale Oberstufe

<Erziehungswissenschaft>

Stand 14.012.2014

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase Erstes Halbjahr: Bildungs- und Erziehungsprozesse	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das pädagogische Verhältnis• Anthropologische Grundannahmen	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation• Bildung für nachhaltige Entwicklung
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erziehungsstile	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erziehungsziele

Einführungsphase Zweites Halbjahr: Lernen und Erziehung	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Inklusion 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: „Erfolgreich erziehen mit Hilfe von Erziehungsratgebern?“ – Behavioristische Lerntheorien</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
Summe Einführungsphase: 90 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase Erstes Halbjahr: Bildungs- und Erziehungsprozesse	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen <p>Kompetenzen:</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (SK); • erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (SK); • ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen (SK); • stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar (SK); <p><u>Methodenkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1); • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Kompetenzen:</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK); • stellen in elementarer Weise Sachverhalten, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar (SK); • beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK); <p><u>Methodenkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);

<p>aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6); <p><u>Urteilskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (UK); • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (UK); • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (UK); • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (UK); • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1); • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3); <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11); • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13); <p><u>Urteilskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK); • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4); <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</p>

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsstile

Kompetenzen:

Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (SK);

Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2);
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7);
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8);
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12);
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13);

Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK);

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsziele

Kompetenzen:

Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (SK);
- stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (SK);

Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4);
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5);
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10);

Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (UK);

<p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3); <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4); • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar; <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Einführungsphase Zweites Halbjahr: Lernen und Erziehung</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Inklusion <p>Kompetenzen:</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (SK); • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK); • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: „Erfolgreich erziehen mit Hilfe von Erziehungsratgebern?“ – Behavioristische Lerntheorien</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Kompetenzen:</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (SK); • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK); • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse

<p>exemplarisch dar (SK);</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Menschenrechtskonvention (SK); <p><u>Methodenkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1); • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3); <p><u>Urteilskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihrer subjektive Theorien über Lernprozesse und Bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK); • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1); <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>exemplarisch dar (SK);</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9); • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11); • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13); <p><u>Urteilskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihrer subjektive Theorien über Lernprozesse und Bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK); • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2); • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1); <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p>Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p>

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

Kompetenzen:

Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (SK);
- stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK);
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK);

Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11);
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13);

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:

- stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und –verarbeitung dar (SK);
- erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens (SK);
- beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK);
- stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK);
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK);
- beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Menschenrechtskonvention (SK);

Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4);
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5);
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11);

Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihrer subjektive Theo-

<p><u>Urteilskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihrer subjektive Theorien über Lernprozesse und Bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK); • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2); <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>rien über Lernprozesse und Bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK);</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Biologie (UK); • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK); <p><u>Handlungskompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1); • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2); <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></p>	